105

In Gegenwart von Herrn Dr. Bock erklärte ich mich in Rom bereit, in der mir ausserhalb meiner Verpflichtungen gegenüber dem Reichsinstitut und dessen Auftrag zur Verfügung stehenden Zeit an der Überarbeitung, Ergänzung und Herausgabe (Drucküberwachung) der von Prof.Sthamer zu grossen Teilen im Manuskript hinterlassenen Arbeit über den sizilischen Rechnungshof tätig zu sein. Als Vergütung wurde von Herrn Geheimrat Kehr ein Honorar von monatlich RM 2oo vorgeschlagen und von der Akademie bewilligt. Diese Vereinbarung gilt für ein Jahr vom 1.Oktober 1938 bis zum 1.Oktober 1939.

Festsetzung später, nicht in meiner Gegenwart. B.

Darf ich bei dieser Gelegenheit anfragen, ob es nicht möglich wäre bald die noch im Sekretariat der Preuss. Akademie in Berlin liegenden restlichen Akten und Zettelkästen aus dem Nachlasse Sthamers, die fast ausschliesslich dem Römischen Institut gehören, nach Rom verbringen zu lassen. Es handelt sich im wesentlichen um die Unterlagen zu den Textbänden der Kastellbauten in Unteritalien, ferner ~~dann~~ süditalienische Privaturkunden u.A. Die Akademie hat das Material verpackt bereit stehen, sodass es jederzeit abgeholt werden kann.

Mit den besten Grüssen
Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Wilhelm Hempel.

D9I26